

B e y l a g e
zum 2ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 12. Januar 1822.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Da ich die Besspannung der Feuersprizen für das laufende Jahr 1822, im Fall solches geschehen muß, übernommen habe, und da dies doch eine unbestimmte Sache bleibt, und solche Hülfen immer so schnell als möglich die beste ist, so könnte doch bey aller meiner Vorkehrung die Besspannung einmal fehlschlagen; ich fordere demnach hierdurch einen jeden Pferde haltenden Bürger auf, im Fall einer durch mich oder die Polizey aufgefordert werden sollte, so schnell als möglich seine Pferde zur Besspannung zu schicken, um die Sprizen an den Ort, wo die Feuersbrunst ausgebrochen ist, bloß hinzuschaffen, für die Zurückschaffung werde ich sorgen, und nicht Rücksicht auf meinen Accord nehmen, ich zahle jederzeit das Doppelte, auch das Dreyfache, so es verlangt wird. Ich habe dies Geschäft nicht aus Gewinnsucht übernommen, nur aus Pflicht, was bey einem solchen Fall einem jeden obliegt, und ich hoffe, daß ein jeder sich wird bereitwillig finden lassen, wenn ein solcher Fall eintreten sollte.

Halle, den 6. Januar 1822.

Liebrecht.

Ein in der Nähe von Halle und Merseburg liegendes Ritterguth soll verkauft werden, und es ist mir zu völliger Abschließung des Geschäfts Auftrag erteilt worden; die speciellen Nachweisungen liegen bey mir zu jeder beliebigen Zeit zur Einsicht vor.

Halle, am 5. Januar 1822.

D. Weidemann.

Altes Zinn, Kupfer, Messing und Blei kaufen und verkaufen

K a y s e r u n d C o m p . S t e i n s t r a ß e N r . 1 6 1 .

Wachstücher
 in allen Farben und Breiten, so wie auch dergleichen Tischdecken auf runde und viereckigte Tische, Kommodendecken, Spieltischdecken, Sophaddecken, Fußtapeten, Unterseker runde, vier- und achteckigte zu Schüsseln, Tellern, Bier- und Weingläsern, sämmtlich mit sehr schönen Mustern und Farben und noch mehrere in dies Fach einschlagende Artikel hat wieder erhalten

Friedrich Arnold am Kornmarkt.

In dem in der großen Steinstraße sub Nr. 160 besetzten Hause sind 2 eiserne Ofenkassen, 1 Kanonenofen, 2000 Stück Hohlziegel, 6 bis 8 Ruthen Bruch- und Sandsteine, auch 8 bis 10 Fuder Mauersteine, mehrertheils $\frac{1}{2}$ Stücken, zu verkaufen.

Da wir einige Artikel vom Lager zu räumen wünschen, so zeigen wir einem resp. Publikum nachstehend die Preise derselben an:

Gestreifte Hercord verschiedener Farben à Elle 6 Gr.

Buntgestreifte Jaconets-Kleider à Stück 2 Thlr.

Rechtes Eau de Cologne eine Kiste von 6 St. à 2 Thlr.

J. Münchenberg und Comp.

Steinstraße Nr. 127.

Verschiedene nicht längst erhaltene ganz feine, mittlere und ordinaire Tücher, größtentheils in Wolle gefärbt und von den gangbarsten Couleuren, kann ich zu sehr billigen Preisen bestens empfehlen.

Friedrich Arnold am Kornmarkt.

Das Haus Nr. 2107 auf dem Strohhofe, bestehend aus 8 Stuben, 8 Kammern, 2 Küchen, einem schönen gewölbten Keller, Bodenraum, Stallung zu 3 Pferden, im Hofe gutes Pumpenwasser, einem Gemüse- und Baumgarten mit einem Lusthäuschen, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige können es in Augenschein nehmen und das Nähere erfahren bey der Eigenthümerin desselben.

Gezupfte Seide wird zu kaufen gesucht von dem

Knopfmacher Lange,

Brüderstraße Nummer 202.

Auctions = Anzeige.

Mittwochs den 16. d. M. Nachmittags von 1 bis 4 Uhr und folgende Tage sollen in dem am Sandberge im Kochschen Gebäude sub Nr. 277 belegenen Auctionssaal eine Parthie Schnittwaaren, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, Tische, Stühle, Schränke, mehrere eiserne Kochplatten und verschiedenes Hausgeräthe gegen gleich baare Bezahlung in Courant ver-auctionirt werden.

Auch werden an jedem Tage Sachen mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen.

J. Holland jun., Taxator und Auctionator,
wohnhaft auf dem Schülershofe Nr. 743.

Auction. In dem auf der Mannstädter Straße Nr. 542 belegenen Letiuschen Hause sollen am 21sten dieses Monats Nachmittags um 1 Uhr und an den folgenden Tagen die von dem verstorbenen Tischlermeister Letius hinterlassenen Mobilien, als: Uhren, Silber, Glas, Zinn, Kupfer, Metall, Messing, Blech und Eisen, Leinwand und Betten, Meubles und Hausgeräthe, Kleidungsstücke, Gewehre, vier Hobelbänke, completes Handwerkszeug, völlig ausgetrocknere eichene, birnbäumene, ellerne, ahorne, tännene und lindene Ruthhölzer, so wie mehrere Schocke tännene und kieferne Bohlen und Bretter von verschiedener Stärke und Länge, gegen baare Zahlung in Pr. Courant meistbietend versteigert werden, und wird mit dem Verkaufe des Holzes und Handwerkszeuges der Anfang gemacht werden. Halle, den 7. Januar 1822.

Vermöge Auftrags.

Schröder.

Schlittenverkauf.

Ein ganz leichter neuer Rennschlitten sehr gut lackirt und von schöner Façon steht zum Verkauf beyrn Stellmacher Ebert in der großen Steinstraße.

Daß den 11ten bis 14ten Januar Gelegenheit nach Berlin mit einer verdeckten Chaise zu fahren ist, benachrichtige ich ergebenst. Funck. Ruhgasse Nr. 450.

Vermietung.

Ein sehr bequemes Logis, bestehend aus Zwey Stuben, Zwey Kammern, Vorsaal, großer hellen Küche und Holzbehälter, ist um einen angemessenen Hauszins zu vermieten und das Nähere darüber zu erfragen in Nr. 348 in der Brauhausgasse.

In der großen Ulrichsstraße Nr. 77 ist die obere und mittlere Etage auf Ostern d. J. zu vermieten.

Halle, den 7. Januar 1822.

C. F. Ottermann.

In meinem Hause am Steinthor ist das oberste Logis künftige Ostern d. J. an eine stille Familie zu vermieten.
Kirchner.

In meinem Sub Nr. 923 am Domplatz belegenen Hause ist die untere Etage, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Holzstall, Keller, Bodenraum u., sogleich oder auch auf Ostern zu vermieten.

Einnnehmer Krause, vor dem Galgthore.

Auf Ostern steht eine sehr bequeme Wohnung, aus 4 Stuben, mehreren Kammern, 2 Küchen, Keller und Mitgebrauch des Waschhauses bestehend, (jedoch aber bloß an eine stille Familie) zu vermieten auf dem kleinen Versin bey dem
Oekonom Hänert.

In Hause Nr. 973 auf dem kleinen Schlamme sind 2 Stuben zusammen an eine Familie, nebst Stubenkammer, Küche und übriges Zubehör, und eine größere einzeln zu vermieten.
Schmidtin.

In der Hannischen Straße Nr. 504 ist eine Stube, 2 Kammern, eine Küche, ein Keller zum Handel zu Ostern zu vermieten.

In der kleinen Steinstraße Nr. 210 ist das Logis, welches der Herr Professor D. Friedländer 5 Jahre bewohnt hat, bestehend aus einer geräumigen tapezirten Stube nebst Alkoven parterre, und eine Treppe hoch ein kleineres Zimmer nebst Kammer mit oder ohne Meubles zu vermieten.
Kürschner Jacobi.

Vermiethung oder auch Verkauf.

In dem vor dem Steinhore belegenen vorken Hofe Nr. 1506 sind noch 3 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, 2 Boden, 1 Keller, 2 Ställe zu 4 bis 20 Pferden, 1 Scheune, 1 Garten, 1 großer Hofraum, welches sehr passend für einen Oekonomie oder Fuhrmann ist, von jetzt an im Ganzen oder verhältnißmäßig getheilt zu vermieten, und kann zu Ostern bezogen werden; sollte sich ein annehmlicher Käufer finden, wird auch obiges Grundstück unter guten Bedingungen verkauft. Das Nähere hiervon sagt auf dem Neumarkt an Halle Nr. 1275

Carl Schmidt.

In der Barsüßerstraße Nr. 124 sind 4 Stuben, eine parterre, eine große helle Stube in der mittleren Etage und 2 im Seitengebäude zu Ostern mit oder ohne Meubles zu vermieten. Auch ist daselbst ein zweyspännig Schittensgestell zu verkaufen.

In Nr. 700 am alten Markt ist zu Ostern ein Logis parterre, 2 Stuben, Alkoven, Küche und sonstigem Zubehör vorn heraus, an eine stille Familie zu vermieten.

G. U h d e.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Holzstall nebst Zubehör, ist auf Ostern auf dem Sandberge Nr. 275 zu vermieten.

Brecht.

Es sind vor dem Klauschore Nr. 2154 2 Stuben, 2 Kammern und eine Küche zu vermieten und können auf Ostern bezogen werden.

Zugbaum.

Eine bequeme Gartenwohnung, bestehend in vier bis fünf Stuben, Küchen und Kammern nebst einem Gartenhause, ist auf Ostern einzeln oder im Ganzen zu vermieten nahe am Kirchthore in Nr. 1222 bey Herrn M ä d i c k e.

Im Hause Nr. 427 am großen Berlin sind zu Ostern in der obersten Etage 3 Stuben, Kammern, Küche, verschloßnen Vorsaal und Gebrauch des Bodens und Kellers zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen bey der verwitweten Frau Schliack.

Eine Wohnung von 2 Stuben, einer Kammer, Küche und Bodenraum, ist an eine stille Familie oder an einen einzelnen Herrn auf Ostern zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen bey der Wittve Fischer in der großen Ulrichsstraße Nr. 20.

Einen neuen ganz modernen Schlitten, zum ein- und zweispännig fahren, auch Schlitten-Halsbänder, Berliner Glockengeläute, Schellen-Deckchen und Schlittenpeitschen haben zum Verkauf vorrätzig

die Kiemer und Sauter Lindner und Lange
am Markt.

Auch steht daselbst ein noch fast ganz neuer angenommener Stuhlwagen zweispännig mit Couverts wegen Mangel an Raum recht billig zu verkaufen.

Westphälische Obligationen und Interim-Scheine, Banco-Obligationen, Staats-Schuldscheine, auch Tresor-scheine kaufen höchstmöglichst

Kayser und Comp. Steinstraße Nr. 161.

Sollte ein junger Mensch aus der Stadt oder vom Lande Lust haben, die Schlosserprofession zu erlernen, der kann unter annehmlicher Bedingung sein Unterkommen finden bey dem Schlossermeister Hauptmann in der großen Klausstraße Nr. 878.

Den 14ten, 15ten und 16ten ist Gelegenheit nach Berlin zu reisen, wer mit reisen will, melde sich bey dem Lohnkutscher Hagen in der großen Steinstraße im Hause des Herrn Schmerwig Nr. 162.

Es ist auf dem Wege vom Neumarkte bis in die Gegend des Kronprinzen ein Buch unter dem Titel: Stunden der Andacht 2ter Theil, verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung von 12 Gr. in Nr. 1290 auf dem Neumarkte abzugeben.

Das auf dem Neumarkt unter Nr. 1305 belegene Haus stehet aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere darüber ist bey der Eigenthümerin im gedachten Hause zu erfahren.

Große ächte italiänische Maronen, welche vor allen andern Sorten den Vorzug verdienen, geducherten Rheinlachs, frische englische Aустern, Trüffel in Del, Oliven, eingemachte Champignons, marinirte Heringe, Muscheln, Lüneburger Neunaugen, pommerische Gänsebrüste, frischen Caviar, Braunschweiger Cervelat und Zungenwurst, Esfiggurken und ächte Limburger Käse empfiehlt alles in bester Güte zu den billigsten Preisen

E. S. Rißel am Markte.

Anzeige. Von der jetzigen Leipziger Neujahrmesse erhielt unterzeichnete Handlung sehr schöne moderne Zeuge, Banderinos eccollais, Puplins caro, Bourre de Soye, Crepons zu Damenkleidern, die neuesten Farben in Merinos und Bombassins, so wie auch vorzüglich schöne karirte Merinos, schwere glatte und fagonirte seidne Zeuge in allen Farben. Auch empfehlen wir verschiedene feine weiße Zeuge zu Kleidern, so wie weiße abgepaßte Stufenkleider, Peluche und Duvet zu Besäßen in allen Farben. Eine große Auswahl aller Arten gewirkte Umschlagerücher und Shawls. Wir bitten ein geehrtcs Publikum, sich von unserer Billigkeit zu überzeugen und uns mit einem zahlreichen Besuche zu erfreuen.

J. Münchenberg und Comp.

in der Steinstraße Nr. 127.

Einem geehrten Publikum zeigen wir ergebenst an, daß wir verschiedene Waaren von der Neujahrmesse wieder erhalten und unser Lager mit neuen Artikeln wieder verstärkt haben; wir versprechen die billigsten Preise.

S. M. Holzman und Comp.

wohnhast in der Rammischen Straße.

Vielerley Sorten wollene und baumwollene Strick-, Stief- und Nähgarne, wie auch Wigogne-Wolle erhielt aufs Neue

Friedrich Arnold am Kornmarkt.

Ein guter gangbarer Strumpfwirkerstuhl steht zu verkaufen bey dem Strumpfwirkermeister Koch in Oberglaucha Nr. 1934.

Am 6ten dieses Monats Abends halb 6 Uhr endigte nach vielen erlebten schweren Leiden und Kämpfen unsre geliebte Mutter, Frau Dorothee Christiane verwitwete Schrecke gebohrne Lincke, in einem Alter von 70 Jahren und 7 Monaten an der Brustkrankheit ihr rastlos thätiges Leben. Diesen für uns so schmerzlichen Verlust machen wir hiermit unsern werthen Anverwandten und Freunden ergebenst bekannt und bitten um ihre stille Theilnahme.

Halle, den 8. Januar 1822.

Die Hinterbliebenen.

Brennholz = Auction.

Es soll Mittwochs als den 16ten Januar Vormittag 9 Uhr auf dem Strohhofe im Werder eine bedeutende Quantität gutes trocknes Brennholz, als: eichen, rüsteren, birken, ellern und kiefern, wie auch Reisholz, alles in einzelne Haufen getheilt, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden.

J. S. Köpfner.

Ein Pianoforte von gutem Ton, tafelförmig, bis ins viergestrichene C, welches sich vorzüglich gut in der Stimmung hält, soll aus Mangel an Raum billig verkauft werden in der Schulgasse Nr. 95 zwey Treppen hoch.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich wieder eine sehr gute Sorte Flachs erhalten habe, und das Pfund reinen zu 6 Gr., den Stein zu 3 Thlr., und gutes feines Berg zu 2 Gr. verkaufe.

Wilhelm KENNIG,

auf dem Neumarkt in der Breitengasse Nr. 1203.

Einladung. Sonntag den 13ten Januar wird bey mir ein ländliches Schlachtfest mit Musik gehalten, ich mache dieses meinen Freunden und Gönnern ergebenst bekannt.

F. Trautmann zur Breyhanschenke.

Anzeige. Daß zukünftigen Montag, als den 14ten Januar 1822, ein Wurstfest bey mir gehalten wird, zeige ich hiermit meinen geehrtesten Gästen und Freunden ergebenst an; ich bitte um geneigten Zuspruch.

Friedrich Weise im Apollgarten.